

TuS verliert deutlich gegen Schlusslicht

HÖSBACH. Die Keglerinnen des TuS Gerolsheim mussten sich am Sonntag in der Zweiten DCU-Bundesliga überraschend der DSG SAILAUF/Hösbach mit 2496:2664 geschlagen geben. Mit einem Sieg hätten die Gerolsheimerinnen, die nun auf den sechsten Tabellenplatz abgerutscht sind, ihre Chance auf den Relegationsplatz gewahrt.

„Die Niederlage ist ärgerlich, zumal es für SAILAUF/Hösbach erst der zweite Saisonsieg war. Mit einem Erfolg hätten wir uns weit nach oben schieben können“, sagte TuS-Sportwartin Tina Wagner, die verletzungsbedingt nicht spielen konnte. Weil auch Sarah Rингelspacher (Urlaub) ausfiel und Sabine Beutel wegen einer Erkrankung absagen musste, fehlten dem TuS drei Stammspielerinnen. Und während die DSG rund 100 Holz mehr erzielte als in ihren vorherigen Heimspielen, leisteten sich die Gäste viele Fehlwürfe. Mit den technisch schwierig zu spielenden Bahnen sei man nicht zu rechtgekommen, befand Wagner.

Schon nach dem ersten Durchgang lag der TuS mit 57 Holz zurück. Bianka Wittur (422 Kegel) und Sonja Köhler (407) hatten gegen Ivonne Imhof (431) und Silvia Staab (455) das Nachsehen. Im Mittelpaar erhöhten Marissa Brücker (431) und Sina Wenzel (429) den Vorsprung der Gastgeberinnen gegen Manuela Drescher (386) und Tanja Schmitt (397) auf 134 Holz. Im Schlussdurchgang hätten Michaela Biebinger – mit 467 Kegeln beste Gerolsheimerin – und TuS-Kapitänin Lisa Köhler (417) noch Ergebniskosmetik betreiben können. Doch auch hier hatte die DSG mit Corinna Wedlich, die mit 482 das beste Einzelergebnis der Partie erzielte, und Ina Richter (436) die Nase vorn.

Die TuS-Damen haben nun eine zweiwöchige Pause vor sich. Am Sonntag, 26. März, ist Falkeneck/Riederwald in Gerolsheim zu Gast. |gnk